

Special Olympics Kletterwettkampf Graz März 2024

Vorab

Special Olympics Sommerspiele 2023 - wir sind als Schule mit einem Volunteerteam, bestehend aus sieben SchülerInnen und sieben Lehrkräften, mit von der Partie und hier wird die Idee für eine Teilnahme bei den Special Olympics Wettkämpfen geboren. Angesteckt vom Special Olympics Fieber ist es u.a. Frau Kieselmann, die diese Vision unermüdlich vorantreibt. Als Schule sind wir seit 2023 Mitglied bei Special Olympics e.V. und wollen uns dort stärker engagieren. Mit einer Kletter-AG von Frau Kieselmann, Herrn Scherer und Herrn Fischer wollen wir starten und machen uns auf die Suche nach Kletterwettbewerben in der Region. Fehlanzeige. In Berlin ist es für Menschen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung nicht nur schwierig eine Klettergruppe zu finden, Wettkämpfe werden gar nicht ausgerichtet.

So besuchen wir zunächst die Fortbildung „Klettern und Inklusion“ des Deutschen Alpenvereins und die *Qualitätsoffensive Klettern* von Special Olympics in Fulda - beides vor allem zur Netzwerkarbeit. Spätestens hier wird klar, dass unsere Kletter-AG neue Trainingsmöglichkeiten und eigenes Material benötigt. Die Gruppe ist inzwischen von der Teilnehmerzahl und dem Leistungsvermögen über die Kapazitäten der Villa Bernadotte herausgewachsen, so dass wir einen Umzug in die nahegelegene Kletterhalle ‚South Rock‘ planen.

Im Sommer 2023 erfahren wir von der Internationalen Ausschreibung zu den „Nationalen Winterspielen von Special Olympics Österreich“. Unsere Bewerbung wird angenommen und wir stürzen uns abermals in die Planung und Vorbereitung. Züge werden gebucht, Trainingszeiten mit der neuen Halle vereinbart, erfolgreich Sponsoren gesucht; so stellt uns der Kletterausrüster edelrid acht paar Kletterschuhe zur Verfügung und durch die Schule werden die ersten vier eigenen Gurte angeschafft. Vielen Dank dafür! Im Februar fahren wir mit den vier Schülern, welche in Österreich starten dürfen, nach Weimar und schauen uns schon einmal einen Kletterwettkampf an - was kommt auf uns zu, wie läuft solch ein Wettkampf ab?



Graz

Durch Special Olympics Deutschland werden wir eingekleidet und am 13. März machen wir uns auf gen Österreich. Die Kletterausrüstung und eine ordentliche Portion Aufregung mit im Gepäck. Mit dem Nachtzug geht es für Jarmo, Marvin, Mujtaba, Maik, Fr. Kieselmann und Hr. Scherer vom Bahnhof Südkreuz los. Am frühen Vormittag erreichen wir nach einem österreichischen Frühstück im Zug den Bahnhof Graz und werden direkt von einem Volunteer begrüßt und zum fußläufigen Hotel gebracht. Wir checken ein, beziehen unsere modernen, schönen Zimmer, gehen zur Akkreditierung (Anmeldung für SportlerInnen und TrainerInnen) und erkunden das schöne Graz, schauen uns den Fackellauf auf dem Grazer Hauptplatz an und

fahren nach einem tollen Abendessen zur Eröffnungsfeier. Die Mitarbeiter von Special Olympics Österreich haben ganze Arbeit geleistet und nicht zum letzten Mal fällt uns während unserer Tage in Graz auf, dass man in Österreich nicht nur sehr gut organisiert ist, sondern dass Special Olympics in Österreich augenscheinlich ein bekanntes und geschätztes Format in der Allgemeinbevölkerung ist.



Am Freitag starten die so genannten Skill- Bewerbe, bei welchem kletterspezifische Motorik-, Gleichgewichts- und Kraftübungen auf dem Programm stehen.



Wettkämpfe gibt es in den drei Disziplinen *Skill*, *Toprope (Klettern am Seil)* und *Speed (eine festgelegte Route in möglichst kurzer Zeit bewältigen)*. Nach den Wettkämpfen haben wir am Nachmittag noch Zeit uns andere Sportarten anzusehen oder am Festival Programm teilzunehmen. Wir fahren in die Eislaufhalle zur Sportlerdisko und tauschen Kletter- gegen Schlittschuhe. Auch auf dem Eis machen die Jungs eine gute Figur.

Am Samstag stehen die Vorbewerbe im Toprope an. Hier werden die Sportler in Leistungsklassen eingeteilt und treten beim Wettkampf in ihren jeweiligen Leistungsklassen gegeneinander an. Am Nachmittag geht es abermals zur Eishalle, heute allerdings zu einem Bundesliga Eishockeyspiel. Mit der Straßenbahn geht es zurück in die Altstadt und weiter zum Hotel. Den Abend lassen wir mit dem reich gedeckten Buffet ausklingen.

Am Sonntag findet das Toprope-Finale statt und die Stimmung in der Halle ist hervorragend. Alle Sportler wachsen sichtbar über ihre Leistungen hinaus und kämpfen sich die bis zu 15 Meter hohen Routen nach oben. Im Vergleich zum Vorbewerb müssen die Sportler im Finale nur eine Route klettern und haben auch nur einen Versuch. Marvin schafft es fast bis nach ganz oben und Mujtaba, Maik und Jarmo zieht es bei den Überhängen aus der Wand. Die Route war auch „sackschwer“, wie es in der Halle immer wieder zu hören ist.



Im Anschluss fliegen alle vier Schüler beim Vorbewerb der Speedroute gefühlt die Wände hoch und erreichen die Zielglocke in weniger als 30 Sekunden. Die Jungs sind hier, wie auch beim Toprope-Wettbewerb, in den stärkeren Leistungsgruppen eingeteilt. Das ermutigt uns, bei



den nächsten Wettkämpfen eine größere Spanne an Klettergraden an den Start zu bringen. Abends geht es mit der Straßenbahn wieder ins Zentrum zur ersten Siegerehrung im Klettern - mit Blaskapelle und wie schon an allen Tagen üblich viel TamTam! Die Jungs nehmen zweimal Bronze und einmal Silber mit nach Hause!

Der Montag steht dann ganz im Zeichen der Geschwindigkeit. Bevor es mit den Speed-Wettkämpfen losgeht, machen wir uns wieder mit einer Runde Morgenyoga warm und klettern uns an der Außenwand bei schönstem Frühlingswetter ein. Beim Speedbewerb übertreffen alle Jungs ihre Zeiten vom Vortag. Kein

Wunder, denn viele Zuschauer sind in der Halle und feuern die Athleten lautstark an. Bei der Siegerehrung am Nachmittag gibt es abermals Silber und sogar Gold für Mujtaba!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN JARMO, MARVIN, MAIK & MUJTABA.

Wir fahren zum Abschluss noch einmal mit der Standseilbahn auf den Grazer Schlossberg, genießen das abermals sehr gute Abendessen im Hotel und steigen abends wieder in den Nachtzug gen Berlin. Routiniert werden die Betten vorbereitet, die Koffer verstaut und wir lassen bei der Rückfahrt die letzten Tage Revue passieren. Viel zu schnell sind wir aus der Special Olympics Wunderwelt wieder verschwunden und freuen uns auf die nächsten Wettkämpfe.

Berlin

Wieder in der Schule, werden die Schüler nicht nur mit einem Transparent im Foyer empfangen, sondern von der gesamten Schulgemeinschaft mit einer Feier in der Aula geehrt.

VIELEN DANK an alle KollegInnen für dieses schöne Event!

Kilian Scherer

